

# Gottenheim froh über Neubürger

## Empfang mit viel Information

GOTTENHEIM (schö). Ihre Neubürger hatte die Gemeinde Gottenheim am Samstag eingeladen, bei Kaffee und Kuchen die politische Struktur und die Vereine des Ortes kennen zu lernen. Rund 40 Gäste waren der Einladung in die Schultumhalle gefolgt. Immerhin 141 Menschen im vergangenen Jahr nach Gottenheim gezogen, berichtete Bürgermeister Volker Kieber. Da gleichzeitig auch Bewohner die Tuniberggemeinde verlassen haben, verringerte sich die Einwohnerzahl von 2506 auf 2494. Mit dem neuen Baugebiet Steinacker/Berg mit seinen 141 Bauplätzen auf 8,7 Hektar könne es aber bis zu 500 neue Einwohner geben.

Kieber lud die Neubürger dazu ein, sich in ihrer neuen Heimat in Vereinen und Gruppierungen einzubringen. Den Neubürgerempfang begleitete eine Flötengruppe der Musikschule, Vereinsvertreter stellten ihre Vereine vor, die Landfrauen wirteten und der evangelische Pfarrer Rüdiger Schulze hieß die Neubürger mit Namen beider Kirchen willkommen.



Die Landfrauen sorgten für die Bewirtung beim Gottenheimer Neubürgerempfang in der Schulturnhal/e. Dort waren auch Informationstafeln über das Angebot von Vereinen und Gruppen aufgebaut.